

Sonntag: Lok Stendal empfängt Dessau 05

STENDAL. Beim November-Finale der Top-Spiele in der Fußball-Verbandsliga empfängt der FC Lok Stendal an diesem Sonntag, 27. November, den SV Dessau 05. Der Anstoß im Stendaler Stadion „Am Hölzchen“ soll um 14 Uhr erfolgen. Aufgrund mehrerer Spielausfälle zeigt die aktuelle Tabelle derzeit nur ein verzerrtes Bild. Fakt ist allerdings: die beiden Gegner sind bei gleicher Spielanzahl nur einen Punkt getrennt – noch rangieren die Altmärker (22) knapp vor den Muldestädtern (21). Sind alle Nachholepartien ohne Ausruhscher gespielt, dürfte der Sieger dieses Duells die Tabellenführung inne haben. Personell soll bei den Gastgebern der kürzlich erkrankte Tim Schaarschmidt, wieder dabei sein, ebenso wie Max Salge und Benjamin Bubke. „In der Breite sind wir damit gut aufgestellt“, so Lok-Cheftrainer Sven Körner am Donnerstag.

Ausschuss berät zur Kindertagesbetreuung

OSTERBURG. Zur nächsten öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung trifft sich der Ausschuss für Soziales, Kultur und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Osterburg am Montag, 28. November, ab 19 Uhr im Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes in Osterburg (Ernst-Thälmann-Straße 10). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung im Landkreis Stendal für die Jahre 2017 bis 2021 sowie eine einmalige zusätzliche Finanzierung für die kulturelle Ausgestaltung des 20. Stadt- und Spargelfestes.

Ortschaftsrat Erxleben tagt am Dienstag

ERXLEBEN. Zur nächsten öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung trifft sich der Ortschaftsrat Erxleben am Dienstag, 29. November, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Möckern 3). Unter anderem stehen die Anhörung zur Weiterführung des Brachflächenmanagements, die Vergabe von Zuwendungen an Vereine und Absprachen zum Veranstaltungskalender 2017 auf der Tagesordnung.

Ortschaftsrat Düsedau trifft sich Mittwoch

DÜSEDAU. Zur nächsten öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung trifft sich der Ortschaftsrat Düsedau am Mittwoch, 30. November, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Unter anderem stehen die Zuarbeiten zum Stadtentwicklungskonzept und die Anhörung zur Weiterführung des Brachflächenmanagements auf der Tagesordnung.

Aqua-Fitness-Kurs auf 2017 verschoben

OSTERBURG. Der Aqua-Fitness-Kurs, der eigentlich an diesem Montag, 28. November, um 18.30 Uhr im Schwimmbad „Am Fuchsbau“ der LandesSportSchule Osterburg beginnen sollte, muss laut Information des Veranstalters in das Jahr 2017 verlegt werden. Über den neuen Termin soll rechtzeitig informiert werden.

Schnelles Internet für Tangerhütte in Sicht

TANGERHÜTTE. Der Glasfaser-Ausbau der Telekom in den Ortsteilen der Stadt Tangerhütte Brunkau, Groß Schwarzlosen, Lüderitz, Ottersburg, Schernebeck, Schleuß, Stegelitz und Windberge läuft nach aktueller Telekom-Information „auf Hochtouren“. Im ersten Halbjahr 2017 sollen die neuen Datenaufbau-Anschlüsse buchbar sein und Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) bieten.

Fußball-Kunst nur zweitrangig

„Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2017“: Vorrunde am 16. Mai in Stendal

STENDAL (fs). Die „Sparkassen Fairplay Soccer Tour“ wird im nächsten Jahr mit einer Vorrunde auch in Stendal Station machen – am 16. Mai in der Sporthalle der Berufsbildenden Schulen. Einen Vorgeschmack darauf gab Ex-Fußball-Profi René Tretschok, der dafür am Mittwoch in das Stendaler Winckelmann-Gymnasium als Projektschule kam, um hier mit zehn Fairplay-Botschaftern auch über die Ziele und Hintergründe der Turnierserie zu sprechen.

Der Champions-League-Sieger von 1997 (mit Borussia Dortmund) mit Trainer-Lizenz hat in seiner Karriere als Fußball-Profi so einiges erlebt. Und auch beim Fairplay kennt der gebürtige Wolfener die Licht- und Schattenseiten aus eigener Erfahrung, wie er in kurzen Beispielen am Mittwoch berichtete.

Bei der „Fairplay Soccer Tour“ ist die Bedeutung schon im Namen gewichtet – Fairplay, dann Soccer. So sei es eine Besonderheit, dass man die Qualifikation für das große Bundesfinale in Prora (Rügen) auch schaffen kann, wenn es mit der Fußballkunst nicht ganz so toll bestellt ist. Denn hier entscheiden nicht allein die Tore über den Sieg. René Tretschok freute sich schon



Gemeinsam gaben in dieser Woche Fairplay-Botschafter und Ex-Fußball-Profi René Tretschok (vorn von rechts), Anke Bollmann, Direktorin des Winckelmann-Gymnasiums als Projektschule sowie Christian Johannsen von der Kreissparkasse Stendal als regionaler Partner einen Vorgeschmack auf die „Sparkassen Fairplay Soccer Tour“, die im kommenden Jahr am 16. Mai in Stendal Station machen soll. Zehn Schüler des Gymnasiums wollen das Vorrundenturnier auch als Fairplay-Botschafter erleben. Foto: Frank Schumann

auf das Turnier im Mai und auf die „fußball-verrückte Region“, die nun möglichst viele Mannschaften für eine Teilnahme interessieren muss. Vier Spieler bilden jeweils ein Team – gewertet wird in vier Altersklassen: sechs bis zehn Jahre, elf bis 13

Jahre, 14 bis 17 Jahre und älter als 18 Jahre.

Für alle Beteiligten gibt es bis zum 16. Mai noch einiges zu tun. Auch für die zehn Fairplay-Botschafter des Stendaler Winckelmann-Gymnasiums. Ihnen gab

René Tretschok am Mittwoch nämlich das Versprechen, wenn sie 20 Teams aus ihrer Schule für die Teilnahme am „Fairplay Soccer“-Turnier gewinnen, werde er nochmals kommen – zu einem Schulfest und mit einer Water-Soccer-Anlage...

Gewinner-Kinder trafen den Minister

Stendaler Preisträger des 23. Mal- und Zeichenwettbewerbs zur Verkehrssicherheit



Innenminister Holger Stahlknecht (rechts) zeichnet Peter Leon Wiezorreck für sein gelungenes Bild aus. Foto: ÖSA/Ute Semkat

ZERBST (ct). Die Woche begann für Peter Leon Wiezorreck mit einer großen Aufregung. Gemeinsam mit Eltern und Bruder wurde der Schüler der Ganztagsgrundschule Stendal von der Polizei nach Zerbst gebracht, wo schon Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU), weitere Kinder und viele wichtige Leute auf ihn warteten.

Dort wurden die Preisträger des landesweiten Mal- und Zeichenwettbewerbs zur Verkehrserziehung ausgezeichnet. Mehr als 10.000 Schüler aus 165 Grund- und Förderschulen haben sich am diesjährigen Mal- und Zeichenwettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt zur Verkehrserziehung beteiligt. Eine unabhängige Jury hatte zwölf Bilder für die Veröffentlichung im Schülerkalender 2017 ausgewählt. Diesjähriges Motto des Wettbewerbs: „Wir sind unterwegs – Erwachsene seid aufmerksam“.

Peter Leon war einziger Finalist aus der Altmark und einer von nur zwei Jungen unter den Preisträgern. Sein Bild zielt die April-Seite des Kalenders. Es zeigt einen typischen Fehler von Autofahrern: Am Straßenrand parken und sofort die Autotür aufreißen, ohne zu schauen, ob sich gerade jemand auf dem Radweg nähert. Das Bild zeigt, wie ein Mädchen auf dem Fahrrad neben so einer geisterhaften Autotür erschrocken die Balance verliert.

Der Wettbewerb richtet sich an Grundschüler und ist eine der ältesten Verkehrssicherheitsaktionen im Land. Partner sind neben dem Innen-, das Bildungs- sowie das Verkehrsministerium, die Unfallkasse Sachsen-Anhalt, die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt und die Landesverkehrswacht. Der Schülerkalender wird in einer Auflage von 16.000 Exemplaren gedruckt und für die Nutzung zur Verkehrserziehung überwiegend an den Grundschulen verteilt.

Sternstunde für Elbdeichmarathon

Verein erhält Auszeichnung für gesellschaftliches Engagement

MAGDEBURG (ct). Das war wohl eine echte Sternstunde für den Verein Tangermünder Elbdeichmarathon, als ihm am Dienstag der „Silberne Stern des Sports“ verliehen wurde. Sechs Vereine aus Sachsen-Anhalt wurden in der Magdeburger Staatskanzlei von Sportminister Holger Stahlknecht (CDU) für ihr gesellschaftliches Engagement mit diesem von den Volks- und Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund ausgelobten Preis geehrt.

Mit dem Projekt „Integration durch Sport – Laufen kann jeder“, überzeugten die Altmärker die Jury. Für den zweiten Platz im Wettbewerb erhielt der Verein ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro. Insgesamt 76 Vereine aus ganz Sachsen-Anhalt hatten sich in diesem Jahr um die Auszeichnung beworben, mit der herausragende gesellschaftliche Leistungen in den Bereichen Integration, Gewaltprävention, Umweltschutz und Gleichstellung gewürdigt werden.

Der Marathon auf dem Elbdeich in Tangermünde hat viele Fans. Acht von ihnen waren sogar so begeistert, dass sie 2009 einen Verein gründeten, um die Laufveranstal-

tung zu erhalten. Beim Tangermünder Elbdeichmarathon stehen der Spaß am Laufen und der Gemeinschaftssinn im Vordergrund. Seit rund vier Jahren gibt es außerdem einen Lauftreff, bei dem Lauftraining und Ernährungsberatung kombiniert werden. Darunter gibt es auch eine spezielle Laufgruppe für Diabetiker. Zusätzlich lädt der Verein seit 2014 zum Lichterlauf ein

und organisiert damit die beiden größten Sportevents im Landkreis Stendal, an denen auch Flüchtlinge, Ältere, Rollstuhlfahrer oder Schwerbehinderte teilnehmen.

Der hellste (mit 2.500 Euro dotierte) Stern für den ersten Platz leuchtete dem Yamakawa Karate-Do Ballenstedt – ausgezeichnet für das Projekt „Ein Verein für Klein und Groß und Jung bis Alt“. Den

dritten Platz (1.500 Euro) belegte der SV Eintracht Gommern, mit dem Projekt „EinMALIG fit – mit jedem Schritt. Das Laufprojekt der anderen Art.“ Außerdem wurden drei Förderpreise vergeben. Der Siegereverein wird dabei sein, wenn Bundespräsident Joachim Gauck am 23. Januar die Verleihung der Goldenen „Sterne des Sports“ auf Bundesebene in Berlin vornimmt.



Große Freude beim Verein Tangermünder Elbdeichmarathon am Dienstagabend in der Magdeburger Staatskanzlei über den „Silbernen Stern des Sports“. Foto: Franz Fender

„Auf brüchigem Boden Land gewinnen...“

STENDAL. Zu einer öffentlichen Veranstaltung lädt der ambulante Hospizdienst Stendal in Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal für Mittwoch, 30. November, ab 19 Uhr ins Audimax der Hochschule in Stendal (Osterburger Straße 25) ein. Nach dem Vortrag der Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin Dr. Annelie Keil aus Bremen – „Auf brüchigem Boden Land gewinnen – bis zuletzt. Zwischen Geburt und Tod, Gesundheit und Krankheit, Lust und Angst erfinden wir unsere Biografie“ soll es die Möglichkeit zur Diskussion geben. Des Weiteren will das Trauernetzwerk Altmark zum Thema „Erfahrung sammeln im Trauerlabyrinth“ informieren. Der Eintritt ist kostenfrei.

Bürgersprechstunde von Wulf Gallert

STENDAL. Wulf Gallert (Die Linke), Landtagsabgeordneter für Stendal und Vizepräsident des Landtages bietet am Montag, 28. November, von 15 bis 16 Uhr eine Bürgersprechstunde in seinem Stendaler Büro (Anne-Frank-Straße 20) an. Zur besseren Koordination wird um Anmeldung unter Telefon 03931/519749 oder per Mail (wkb.wulf-gallert@t-online.de) gebeten.

Uta Schorn kommt im Februar nach Stendal

STENDAL. Am 1. Februar ist die Komödie „Sei lieb zu meiner Frau“ von Rene Heinersdorff ab 19 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“ in Stendal zu erleben. Unter der Regie von Hartmut Ostrowsky sind dabei bekannte Schauspieler zu erleben wie Uta Schorn und Heidi Weigelt („Wunschbriefkasten“, „In aller Freundschaft“, „Hinter Gittern“), Klaus Gehrke („Rote Bergsteiger“, „Polizeiruf 110“) sowie Gert Hartmut Schreier, der „Manne“ aus „Soko Leipzig“. Eintrittskarten für diese Veranstaltung gibt es bereits im Hotel „Schwarzer Adler“ und in der Stendaler Touristinformation.

SONNTAGSNACHRICHTEN

LANDKREIS STENDAL

Auflage 59.400

SonntagsNachrichten Verlag GmbH
39576 Stendal, Breite Straße 7
Tel.: 0 39 31 / 41 87-0, Fax: 41 87-24

Geschäfts- und Verlagsleitung:
Hagen Königseder, Ulrich Ziegler

Verkaufsleitung:
Michael Fuhrmann
Tel.: 0 39 31 / 41 87-22
fuhrmann@sonntagsnachrichten.de

Redaktionsleitung:
Frank Schumann (fs)
Tel.: 0 39 31 / 41 87-16
redaktion@sonntagsnachrichten.de
Stellv.: Hagen Königseder (hk)

Verlagsrepräsentanten:
Mathias Zwanzig, Tel.: 0 39 31 / 41 87-19
Elfi Bollert, Tel.: 0 39 31 / 41 87-18
Frank Mlynarczyk, Tel.: 0 39 31 / 41 87-14
Iris Tebatoske, Tel.: 0 39 31 / 41 87-17

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Freitag 12.00 Uhr

Datenübertragung für Anzeigen:
technik@sonntagsnachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Leserbriefverteilung nicht unbedingt die Meinung der Redaktion. Weiterverwendung der eigens für den Verlag entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Druck-Haus RIECK Haldensleben GmbH, J.-G.-Nathusius-Straße 5,
39340 Haldensleben,
Tel.: 03904 / 45159

Kombinations-Gesamtauflage:
477.892

www.sonntagsnachrichten.de